

Ein grosses Werk wird seiner Bestimmung übergeben

Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit ist das Kiddy Dome, das Swiss Family Center in Rohrbach, fertig erstellt. Es ist ein komplexes Werk, abgestimmt auf Spass, Vergnügen und viel Bewegung für Familien, welches die ganze Region prägen wird. Morgen Freitag, 6. Dezember, wird das Center eröffnet. Bereits vor einem Monat haben rund 35 Angestellte ihre Arbeit aufgenommen.

Von Liselotte Jost-Zürcher

In Deutschland wurde die Idee eines Kiddy Domes geboren und in jüngerer Zeit mit viel Erfolg umgesetzt. Markus Bösigger nahm sie auf, zog die erfahrenen Frontleute des deutschen Freizeit-zentrums in Schutterwald an Bord und realisierte ein ähnliches Projekt nun auch in Rohrbach.

Der moderne Erlebnispark auf kompaktem Raum ist in dieser Kombination einmalig in Europa und hat das Potenzial, dem Oberaargau und auch dem Dorf selbst neuen Bekanntheitsgrad zu verschaffen. Seine östliche Mauer ist ein Teil des Regionalen Hochwasserschutzprojekts Langeten, das heisst vom Rückhaltedamm Brand. Früh schon hat der Unternehmer Markus Bösigger die Synergie erkannt und überkommunal auch mit den Verantwortlichen des umfangreichen Hochwasserschutz-Projekts zusammengearbeitet.

Während dieses Monsterprojekt zum Schutz der Bevölkerung geplant wurde und inzwischen weit fortgeschritten ist, wandte sich Bösigger seinem eigenen grossen Vorhaben, dem Kiddy Dome, zu. Mit der Mauer als Teil des Rückhaltedammes schaffte er einerseits solides Fundament für den Bau des geplanten Family Centers, andererseits wurden die beteiligten Gemeinden teilweise vom Bau des Damms und damit von noch höheren Kosten entlastet.

Vorbild und Erkenntnisse

Nach dem Vorbild des Kiddy Dome in Schutterwald (D), aber mit vielen weiteren Erkenntnissen der deutschen Pioniere, wurde das Kiddy Dome Rohrbach geplant. Der an sich mächtige, aber schlanke und langgezogene Bau schmiegt sich dem Lauf der Langete an. Die Projekt- und Ausführungsplanung erfolgte durch Daniel Beer, beerdiesign gmbh in Einsiedeln, sowie durch Beat Müller, Architektur und Raumplanung NDS/HTL, Altbüron. Die Form des Baus, kombiniert mit dieser Art von Nutzung, sind europaweit einzigartig. Entsprechend gross war die Herausforderung. Die Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte, die Anpassung an die landschaftlichen Gegebenheiten, die Fröhlichkeit, die der Bau ausstrahlen soll und die komplexe Inneneinrichtung führten dazu, dass sich die Ausführung und die Bauleitung aus einem mehrköpfigen Team zusammensetzte. An der Front stand wiederum das Büro Architektur und Raumplanung NDS/HTL, Beat Müller, sowie Markus Bettler, architektur bettler gmbh, Zell. Für die einzelnen Baubereiche wurden immer wieder entsprechende Fach-Ingenieure und Spezialisten beigezogen.



Der Bau schmiegt sich entlang der Langete in die Landschaft ein. Das Familiencenter ist einzigartig in Europa und dürfte Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus haben. Bild: zvg

Drehscheibe im umfangreichen Projekt ist Dustin Schaber, vertretungsrechtlicher Geschäftsführer der deutschen Firma Sportpark GmbH & Co. Sportpark GmbH & Co. steckt hinter Kiddy Dome Swiss AG, der Betreiberin der neuen Familien-Erlebniswelt.

Seit dem Baustart knüpft Dustin Schaber die Verbindungen zu und zwischen den wichtigen Ansprechpartnern. Mit der Inneneinrichtung begannen für ihn die wichtigsten Koordinationsarbeiten. Seine Ziele waren stets klar: «Wir wollen es perfekt haben – das Ergebnis muss schlussendlich für alle passen.» Zuweilen drängte im letzten Dreivierteljahr auch die Zeit, was für ihn hiess: «Irgendwo musst du einfach mal eine Entscheidung treffen.» Auch wenn es oft nicht die einfachste, dafür aber die nachhaltigste war. Anfangs November war es endlich soweit: Das Family Center war weitgehend fertig eingerichtet, die ersten Kinder turnten auf den Geräten herum – ein riesiges Ereignis für alle Beteiligten. Seit längerem war der Eröffnungstag des Kiddy Domes klar: Freitag, 6. Dezember 2019, würde das grösste «Spielzimmer Europas» seinen Betrieb aufnehmen.

Für die ganze Familie

Fokussiert aber waren die Betreibenden bereits auf den 16. November, den «Rohrbacher Tag». «Wir haben in der Gemeinde und in der Bevölkerung riesige Unterstützung gefunden», so Dustin Schaber. Der «Rohrbacher Tag»

sollte ein kleines Dankeschön an die Behörden und Bewohner der Gemeinde sein, die den Bau des Kiddy Domes überhaupt möglich gemacht haben. Das Angebot richtet sich an Kinder von 2 bis 12 Jahren, an Teenies ab 12 Jahren, aber ebenso an Eltern und Begleitpersonen, für die bequeme Lounges geschaffen wurden. Dabei fehlt auch ein Kleinkinderbereich nicht. «Man muss sich bewegen!», ist das Credo der Betreiber für die Hauptzielgruppen Kinder und Teenies. Free-Jump, Schnitzelgrube, Ninja Parcours, Dodgeball, Jump Tower, Europas grösster Donutglider (die 60 m lange Rutsche), das Mega-Klettergerüst, der Kletter-Vulkan, die Dschungel-Themenwelt, Kartbahn, Bumbercarts, eine Eventbühne ...

Eine Besonderheit der ganzen Spielwelt im Kiddy Dome in Rohrbach ist die Tatsache, dass Erwachsene auf alle Spiel- und Sportmöglichkeiten Zutritt haben, abgesehen von den Hüpfburgen. Es ist den Betreibern des Kiddy Domes ein grosses Anliegen, dass die Familien möglichst viel Zeit gemeinsam verbringen können. Nebst den Attraktionen sind die bunten, fröhlichen Wandbilder Blickfänger, vermitteln eine unbeschwernte, ausgelassene Kinderwelt.

Einmalig ist neben der Kombination der vielfältigen Angebote auf kompaktem Raum auch die fast komplette Übersicht über die Angebote auf 6000 m² Fläche. Die insgesamt 17 Spiel- und Bewegungsstationen sind

akustisch zwar getrennt, optisch aber sind alle Aktivitäten überblickbar. Zahlreiche kleine, liebevolle Details widerspiegeln die Sorgfalt, mit welcher die Macher ans Werk gegangen sind. Auch in den Aufenthaltsbereichen ausserhalb der fröhlichen Spielwelt. Viel Holz wie auch die Parkettböden oder die Klinker-Sichtwände, Grünpflanzen und Deko in den Aufenthaltsbereichen vermitteln ein behagliches, vertrautes Ambiente.

In lieblicher Naturlandschaft

Das Gebäude ist völlig kindersicher abgeschlossen, kein Kind kann unbeaufsichtigt das Areal verlassen. Auf der Terrasse wird jedoch klar, in welcher lieblicher Naturlandschaft sich das Kiddy Dome befindet. Wald, Wiesen, Felsen und die rauschende Langete dürften das Herz der Besucher höher schlagen lassen, insbesondere in den wärmeren Jahreszeiten. «Die Idylle hier draussen vermittelt das Gefühl, so richtig herunterfahren zu können», strahlt Dustin Schaber während dem Gespräch mit dem «UE». Mit anderen Worten: Während drinnen die Kiddys austoben können, finden die Erwachsenen auf der Terrasse Ruhe, frische Luft und Erholung.

In der «In Front-Küche» mit Sichtfläche kann die gesamte Gastronomie auf mehreren Stockwerken versorgt werden, unter anderem auch Events und private Kindergeburtstage, die hier in abtrennbaren Räumen durchgeführt werden können. Elternlounges,

Männerzimmer mit «Bier-Kühlschrank», absolute Wohlfühlatmosphäre mit Dschungelwelt und im Dachstock mit Sternenhimmel und Effektbeleuchtung sind weitere Aspekte der gemütlichen Ambiance. Die elektronische Bezahlung mittels eines Batchs vereinfacht das Konsumieren.

Bedeutend für die Wirtschaft

Das Kiddy Dome bringt momentan 35, wenn es richtig angelaufen ist bis 50 Arbeitsplätze mit sich. Dabei ist auch sein Einfluss auf die regionale Wirtschaft nicht zu unterschätzen – dies abgesehen vom Bekanntheitsgrad, den das Family Center der Region bringen wird. Nicht zuletzt wird auch der noch junge Wochenmarkt Rohrbach jeweils am Samstag von den Betreibern des Kiddy Domes gefördert. «Die hohe Besucherfrequenz wird den Markt beleben», hält Dustin Schaber fest. «Wir werden sie darauf aufmerksam machen, dass es unmittelbar in unserer Nähe regionale Produkte zu kaufen gibt.»

Anlaufen, auf Hochtouren kommen wird das Kiddy Dome, da ist der Betriebsleiter überzeugt. «Wir sind zuversichtlich, dass das tolle Angebot von Familien aus nah und fern benützt wird. Unser Ziel ist es, dass alle, die das Dome verlassen, sagen: «Das war genial!». Und wir dürften auch die richtige Kombination zwischen Wirtschaftlichkeit und den Preisen, die Familien sich leisten können, gefunden haben», sagt der erfahrene Dustin Schaber.

UE 32889

AFFENTRÄNGER BAU AG

6147 ALTBÜRON
TEL. 062 917 60 10
www.affentrangerbauag.ch

Wir danken der Bauherrschaft für die uns anvertrauten Hoch- und Tiefbauarbeiten.

UE 32886



LIECHTI KÄLTE AG
Kälte – Klima – Energietechnik

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag und wünschen dem Kiddy Dome viel Erfolg.

Liechti Kälte AG
Bädligässli 4
3550 Langnau

034 402 67 67
info@liechti-kaelte.ch
www.liechti-kaelte.ch